

Was Gscheits



Manfred Schiller:

ein Weidener im Bundestag

Schöne Sommerferien!

Parlamentarische Sommerpause:

Unterwegs im Wahlkreis



4 **Aktuelle
Nachrichten**

6 **StaSi-Methoden in
der Oberpfalz?**

7 **Wir zeigen
Flagge!**

8 **Weitere Wahlkreis-
Nachrichten**

Vorwort



Liebe Freunde,

auch **Abgeordnete** und deren **Mitarbeiter** müssen mal die **Batterien aufladen**, daher wird die **nächste Ausgabe** von „**Wos Gscheits**“ nach dem **August als Monatsausgabe** erscheinen, bevor es **im September** wieder **wöchentlich** weitergeht.

Die vergangene **Wahlkreiswoche** hatte es aber noch einmal in sich: auf **Seite 6** berichte ich über einen **ungeheuerlichen Fall**, der mich unweigerlich an **Stasi-Methoden** erinnerte - und das heute, in der **Oberpfalz**!

Außerdem berichte ich von einer **Anti-Windkraft-Demo** bei **Mehlmeisel**, teile Impressionen unserer **Brückendemo** und erkläre, warum das „**Klimaschutzkonzept**“ unseres Bezirks **teuer aber nutzlos** ist. Kommentare zu **aktuellen Nachrichten** findet ihr ab **Seite 4**.

Auf meinen **Kanälen** wird es bis September auch **etwas ruhiger** werden, zwischendurch halte ich euch aber wei-

terhin auf dem Laufenden.

Habt einen erholsamen Sommer!

Wenn Euch etwas unter den Nägeln brennt, zögert nicht, mit mir oder meinen Mitarbeitern Kontakt aufzunehmen — dafür sind wir da!

Mein Wahlkreisbüro befindet sich direkt in Weiden und freut sich auf euren Besuch.

Die Öffnungszeiten sind wie folgt:

Di.: 8.⁰⁰ - 17.⁰⁰ Uhr

Mi.: 8.⁰⁰ - 12.⁰⁰ & 13.⁰⁰ - 17.⁰⁰ Uhr

Do.: 11.⁰⁰ - 20.⁰⁰ Uhr

Jeden Donnerstag findet ab 18.⁰⁰ Uhr ein Bürgerstammtisch statt.

Wahlkreisbüro

Christian-Seltmann-Str. 21

92637 Weiden

Tel. 0961 40 17 56 94

manfred.schiller.wk@bundestag.de

»Dem deutschen Volke«
— ein Auftrag, den ich
ernst nehme!

DEM DEUTSCHEN VOLKE



Liebe Freunde,

die **selbsternannten Verteidiger „unserer Demokratie“** zaubern immer neue Ideen aus dem Ärmel, wie man sich noch **Mehrheiten gegen** die immer stärker werdende **AfD** sichern kann.

Der **Ex-Präsident des Bundesverfassungsgerichts**, H.-J. Papier plädierte nun für eine **Absenkung der Sperrklausel** bei Bundestagswahlen von 5 **auf 3 %** und verwies dabei auf Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts zu **Euro-pawahlen**.

Er begründet das u.a. damit, dass eine 3-Prozent-Sperrklausel etwa den Bundestag „diverser“ machen & mehr Bürger im Parlament repräsentieren würde.

Damit hat er natürlich nicht unrecht, allerdings wurde die **5%-Hürde** einst dafür geschaffen, um eben **zu verhindern**, dass **unzählige Kleinstparteien** die **Demokratie lähmen**.

Hierbei erinnere ich an die **Weimarer Republik**, in der **zeitweise 15 Parteien** im Parlament zu **chronischem Chaos** führten und die **jeweilige Regierung handlungsunfähig** machten.

Ob er diese Forderung auch stellen würde, wenn unsere Umfragewerte deutlich schwächer wären...?

Euer Manfred Schiller

Das Ende der Transparenz?

Es ist ein Frontalangriff auf die Informationsfreiheit!

Ich berichtete bereits über die **geplanten Änderungen des Informationsfreiheitsgesetzes (IFG)**. Der **Zugang** soll künftig **massiv eingeschränkt** werden, wie z.B. durch die **Abschaffung des Gebührendeckels** und einem **nachzuweisenden „berechtigten Interesse“**.

Damit nicht genug: aktuellen Meldungen zufolge soll das IFG noch **weitreichender beschnitten** werden, als bislang bekannt, was ein Vermerk aus dem **Innenministerium** belegen soll.

Besonders weitreichend ist der **Vorschlag zur Abschaffung des Bundesbeauftragten für Informationsfreiheit**, der **kontrolliert**, ob andere **Bundesbehörden** das **Gesetz korrekt anwenden** und an den sich bislang **Bürger** wenden können, wenn sie ihre **Rechte auf Informationszugang verletzt** sehen.

Und während **kritische Berichterstattung** über Skandale und Steuergeldverschwendung **erschwert** wird, sollen auch **Anfragen über Bürgerportale wie „Frag den Staat“ unmöglich gemacht** werden. Anders gesagt:

Wir dürfen Steuern zahlen, aber nichts wissen.

Diese Pläne müssen gestoppt werden!



Ein Mahnmal gegen das Vergessen.

Für Eltern gibt es nichts Entsetzlicheres, als das eigene Kind zu verlieren.

Im **Bahnhof Frankfurt** erinnert eine **Gedenktafel** an den **achtjährigen Leo**, der mit seiner Mutter heute vor genau 7 Jahren von einem **Eritreer** vor einen **einfahrenden Zug** gestoßen wurde.

Leo überlebte nicht.

Der Eritreer, der das Leben des Kindes auslöschte, wurde als „**schuldunfähig**“ bewertet & im **geschlossenen Maßregelvollzug** untergebracht.

Die grausame Tat ließ eine **traumatisierte Familie** & eine **fassungslose Öffentlichkeit** zurück.

Dieser **besonders grausame Fall** brannte sich ins Ge-

dächtnis ein, doch die **Sicherheit an Bahnhöfen & in Zügen** hat sich seither **nicht verbessert**.

Ganz im Gegenteil entwickelte sich die **Kriminalität** zu einer **massiven Belastung** für **Bahnfahrer & Personal**: viele Bahnhöfe entwickelten sich längst zu sog. „**Angsträumen**“.

Das Gedenken an Leo ist somit auch ein Mahnmal gegen das Vergessen und für mehr Schutz und Sicherheit der Bürger im öffentlichen Raum.

Umgang mit »Gefährdern« & Tätern setzt unsere Sicherheit aufs Spiel!

Wir haben noch alle die entsetzlichen Nachrichten über den Studenten Marius Dick aus Trier vor Augen, der als „Zufallsopfer“ auf offener Straße von einem Afghanen erstochen wurde.

Vor wenigen Tagen erinnerte ich an den kleinen Leo, der von einem Eritreer vor einen Zug gestoßen wurde.

In der letzten Woche lasen wir von einem 16-jährigen Mädchen, das in einem Zug von einem 64-jährigen Syrer bedrängt & begrapscht worden sein soll. Später soll er noch versucht haben, es in einen anderen Zug zu zerren. Gehindert wurde er daran durch das mutige Eingreifen von Zeugen. Er wurde noch am Bahnhof festgenommen - und wieder laufengelassen.

Damit reiht er sich ein in eine ganze Reihe von Beispielen, in denen unsere „Gäste“ unsere Regeln missachten, und dafür kaum Konsequenzen spüren.

Auch der Fall um den Islamisten Abdul Ballout, der den Terroranschlag auf den CSD in Berlin verübte, zeigt wie durch ein Brennglas das ganze Versagen unserer bisherigen Migrations- & Sicherheitspolitik: es gab unzählige Warnhinweise, es war den Behörden seit Jahren bekannt, wie gefährlich er war --- und trotzdem durfte dieser radikale „Gefährder“ frei herumlaufen und konnte seinen geplanten Anschlag verüben.

In Weiden in der Oberpfalz wurde - ebenfalls vergangene Woche - ein mutmaßlich ehemaliges Mitglied des IS festgenommen.

Als ich das las, musste ich sofort an einen Fall denken, über den ich bereits 2024 berichtete - über den verurteilten IS-Anhänger, der die Bewohner in Tirschenreuth „in Angst und Schrecken versetzte“.

Der als „enorm gefährlich“ eingestufte Syrer lebte dort in einer Gemeinschaftseinrichtung und musste lediglich eine elektronische Fußfessel tragen.

Die Sicherheit unserer Bevölkerung wird leichtfertig aufs Spiel gesetzt. Und genau darum brauchen wir die Wende: wer unsere Sicherheit bedroht und Gesetze missachtet, hat sein Bleiberecht bei uns verwirkt.

Ginge es nach der AfD wären die Täter nicht auf freiem Fuß, sondern bereits im Flugzeug Richtung Heimat.



Meine Kolumne auf PI News:

Erleben wir die **Renaissance** des **Mittelalters**?

Eine bislang unbescholtene Angestellte im öffentlichen Dienst (Betreuerin im offenen Ganztags einer Grundschule) wird seit den Kommunalwahlen im Frühjahr von der Regierung der Oberpfalz angeschrieben und vorgeladen, sie soll in einem persönlichen Gespräch ihre Treue zur freiheitlich-demokratischen Grundordnung unter Beweis stellen. Man äußert in der Vorladung sogar Bedenken bezüglich einer „Weiterbeschäftigung“, diese Bedenken sollen/müssen im Gespräch ausgeräumt werden.

Klingt wie Drohung und Einschüchterung? Ist es auch.

Grund und Anlass ist eine im Januar geänderte Verwaltungsvorschrift des bayerischen Kultusministeriums und die parteilose Kandidatur der Angestellten auf einer Liste der AfD für einen kleinen Kreistag.

Unter 2.1.2.1., Satz 4 der VO heißt es: „Darüber hinaus muss das eingesetzte Personal die Gewähr dafür bieten, jederzeit für die freiheitlich-demokratische Grundordnung einzutreten und im Rahmen seiner Tätigkeit in den offenen Ganztagsangeboten die politische, weltanschauliche und religiöse Neutralität zu wahren.“

Für mich stellen sich folgende Fragen für ein solches Vorgehen:

Welche dienstlichen Fehlverhalten aus der Vergangenheit sind denn bekannt?

Auf welche Tatsachen stützt denn die Regierung ihre Zweifel an der persönlichen Verfassungstreue?

Auf welcher datenschutzrechtlichen Grundlage beruht denn die Schnüffelei im Privatleben der unbescholtenen Angestellten (politische Auffassungen gehören nach Art. 9 DSGVO zu den besonders geschützten personenbezogenen Daten)?

Und vor allem:

Auf welche Ausführungsbestimmungen stützt sich denn diese Ladung, insofern, dass sogar ein Ende der Weiterbeschäftigung angedroht werden kann, obwohl keinerlei Anhaltspunkte für Fehlverhalten vorliegen?

Und inwiefern ist eine Gesinnungsprüfung und somit Beweislastumkehr überhaupt juristisch zulässig?

Vielleicht kommt in Zukunft noch der Lügendetektor zum Einsatz oder eine vorsorgliche Bestrafung – für was auch immer? Ich bin entsetzt.

Das sind Stasi-Methoden in der BRD, angeblich der besten Demokratie auf deutschem Boden.





Unterwegs im Wahlkreis

Wir zeigen Flagge!

Brückendemo bei Mitterteich

In dieser Woche zeigten wir einmal mehr **Flagge** und **protestierten** auf einer Brückendemo in der Nähe von **Mitterteich** gegen die **desaströse Migrations-** und **Energiepolitik** unserer **Regierung**.

Auch wenn das Wetter dieses Mal nicht so ganz mitspielte, wir sind **keine Schönwetterpatrioten** und ließen uns vom Regen natürlich nicht davon abhalten, hier Flagge zu zeigen!

Die **Autofahrer zeigten sich begeistert** und wir freuten uns über jedes **Zeichen der Zustimmung**, ob Hupen, Winken oder Daumen nach oben, denn das zeigt uns: **Wir werden wahrgenommen!**

Ich freue mich, dass ich wieder dabei sein durfte, und **danke jedem**, der ebenfalls mit dabei war, für die **großartige Veranstaltung** und den **Zusammenhalt**.

Mehr im Video auf meinen Social-Media-Kanälen!

<https://www.facebook.com/share/v/19jwsV4uYY/>



Aus dem Wahlkreis und Bayern



Unterwegs während der Wahlkreiswochen

Demo gegen Windkraft bei Mehlmeisel

Auch in den Wahlkreiswochen ist der Terminkalender voll...

... und so war ich in der vergangenen Woche erneut unterwegs, und einer der Termine, die ich mir auf keinen Fall entgehen lassen konnte, führte mich nach **Mehlmeisel**:

Dort wurde am Ende der Woche ein **Walderlebniszentrum** eingeweiht, auch **hoher Besuch** aus der **Politik** war beim Richtfest zugegen.



Ich nahm jedoch nicht an der **Einweihungsfeier** teil, sondern an der dort ebenfalls stattfindenden **Demonstration** einer **Bürgerinitiative** gegen die Zerstörung des unberührten Waldes für Windkraftanlagen.

Denn:

Nur ein paar hundert Meter weit weg von der Stelle, an der nun das Walderlebniszentrum eingeweiht wurde, sollen künftig Windräder aufgestellt werden!

Ich stehe selbstverständlich voll und ganz hinter der Bürgerinitiative, für den Schutz der Natur in unserer Heimat.

Anbei ein paar Impressionen der Demonstration.





Jeden Donnerstag (außer an Feiertagen)

Unser Stammtisch

Trotz Sommerzeit und bestem Wetter war auch in dieser Woche unser Stammtisch wieder **sehr gut besucht**.

Das zeigt einmal mehr, wie groß das **Interesse an der Politik** und am **persönlichen Austausch** ist.

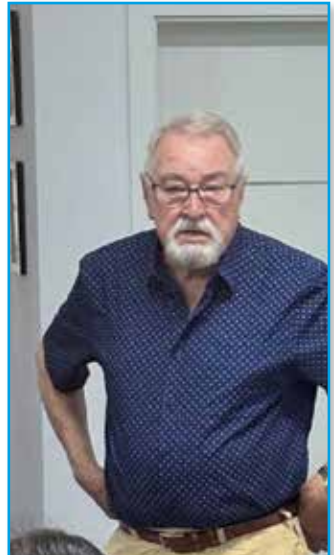
Zu Beginn berichtete ich über die wichtigsten Themen aus der vergangenen **Stadtratssitzung**. Dabei ging ich unter anderem auf den **Flugplatz Latsch** ein. Die **AfD-Stadtratsfraktion Weiden** hat sich klar **für den Erhalt des Flugplatzes** und **gegen eine Herabstufung** ausgesprochen.

Ein weiteres wichtiges Thema war der **geplante Neubau der Feuerwache**. Diese soll voraussichtlich auf dem Gelände des ehemaligen Volksfestplatzes entstehen.

Anschließend berichtete ich von der **Demonstration gegen den geplanten Windpark in Mehlmeisel**, an der ich teilgenommen habe. Den geplanten Windpark sehe ich **besonders kritisch**. Unmittelbar **neben dem Wildpark** entsteht derzeit ein **neues Besucherzentrum**, in das zurzeit **mehrere Millionen Euro investiert** werden. Nur rund **400 Meter entfernt** soll nach den derzeitigen Planungen ausgerechnet ein **ganzer Windpark** errichtet werden. Aus meiner Sicht passt dies nicht zusammen und **gefährdet** die Attraktivität dieses Naherholungsgebietes.

Im Anschluss ging unser **Fraktionsvorsitzender** der AfD-Stadtratsfraktion Weiden, **Ferdinand Adam**, noch mal auf die letzte Stadtratssitzung ein. Dabei informierte er unter anderem über den **neuen Kämmerer der Stadt Weiden** sowie die **Neubesetzung des Verwaltungsrats der Sparkasse**. Unser **Stadtrat Michael Schröder** wurde **einstimmig** zum Mitglied des Verwaltungsrats gewählt. Als sein **Stellvertreter** im Verwaltungsrat wurde ich benannt.

Vielen Dank an alle Teilnehmer für den gelungenen Abend, die interessanten Gespräche und den offenen Austausch. Wir freuen uns schon auf den nächsten Stammtisch!



Kommt vorbei!

Wenn auch ihr Informationen direkt aus der Kommunalpolitik, dem Bayerischen Landtag und dem Deutschen Bundestag aus erster Hand erhalten möchtet, dann schaut doch einfach donnerstags ab 18:00 Uhr bei unserem Stammtisch in der Christian-Seltmann-Straße 21 in Weiden vorbei. Wir freuen uns auf den persönlichen Austausch mit euch.

Teures Klimaschutzkonzept: Viel Geld für nichts!

Normalerweise sind Sitzungen des Bezirkstages der Oberpfalz relativ einvernehmliche Veranstaltungen. Der Bezirk betreibt medizinische, kulturelle und soziale Einrichtungen zum Wohl der Bürger und ist auch für überörtliche Sozial- und Eingliederungshilfe zuständig. Politische Diskussionen sind hier in der Regel fehl am Platz.

Allerdings möchte sich auch der Bezirk Oberpfalz dem Aktionismus in Sachen Klimaretung nicht verschließen.

Die Einrichtungen des Bezirks Oberpfalz verursachen CO₂-Emissionen in Höhe von 930 Tonnen im Jahr. Seit 2018 bemüht man sich, die Emissionen zu verringern, und konnte den Ausstoß von ursprünglich jährlich etwa 1.070 Tonnen tatsächlich um 13 % senken.

Um die Zahlen einordnen zu können, muss man wissen, dass die gesamte Bundesrepublik für CO₂-Emissionen in Höhe von etwa 649.000.000 Tonnen verantwortlich ist.

Auf die Bevölkerung der Oberpfalz heruntergerechnet entspricht das grob 8.500.000 „oberpfälzischen“ Tonnen. Der Bezirk spart also gegenüber 2018 jährlich ca. 140 Tonnen ein, was etwa dem Ausstoß von 18 durchschnittlichen Bezirksbürgern entspricht. Das gibt es aber nicht ganz umsonst.

Allein das zu diesem Zweck erstellte eigene Klimaschutzkonzept verursacht Personalkosten von rund 63.000 Euro im Jahr. Von den Investitionen des Bezirks in Hybridautos, Lastenfahräder usw. will ich erst gar nicht sprechen.

Diese 140 Tonnen scheinen besonderes CO₂ zu sein. Kosten spielen keine Rolle.

Machen wir uns also daran, die Oberpfalz emissionsfrei werden zu lassen. Rechnerisch haben wir es für 18 Bürger bereits geschafft. Die restlichen 1,1 Millionen Oberpfälzer öffnen dafür sicher gerne den milliardenschweren Geldbeutel.

Wir schaffen das.



Danke für das Vertrauen!

Vergangene Woche fand die Neubesetzung des Verwaltungsrats der Sparkasse statt.

Unser Stadtrat Michael Schröder wurde einstimmig zum Mitglied des Verwaltungsrats gewählt.

Ich freue mich, dass ich als sein Stellvertreter im Verwaltungsrat benannt wurde.



Folgt mir auch auf YouTube:

Neben Videos & Shorts von mir findet ihr dort auch das neue Format aus dem Bundestag:

Gemeinsam mit Stephan Protschka sind wir »**Zwei Bayern in Berlin**«. Ein paar Folgen sind bereits online, weitere werden folgen. Viel Spaß beim Anschauen! Wer auf dem Laufenden bleiben und künftig kein Video verpassen will, ist herzlich dazu eingeladen, mir auf meinem neuen YouTube-Kanal zu folgen:

youtube.com/@ManfredSchillerMdB



Mehr Neuigkeiten gibt es auf meinen Kanälen!



www.manfred-schiller.de



manfred.schiller@bundestag.de



[@manfred.schiller.afd](https://www.facebook.com/manfred.schiller.afd)



[@manfred.schiller.afd](https://www.instagram.com/manfred.schiller.afd)



[@manfredafd](https://twitter.com/manfredafd)



[@manfredschillerafd](https://www.telegram.com/@manfredschillerafd)



[@manfred.schiller.afd](https://www.tiktok.com/@manfred.schiller.afd)



[@manfredschillermdb](https://www.youtube.com/@manfredschillermdb)